

Bitte  
ausreichend  
freimachen

Herrn  
Prof. Dr. Stefan Kahl  
DRK-Kliniken Berlin I Köpenick  
Klinik für Innere Medizin,  
Schwerpunkt Gastroenterologie,  
Hämatologie und Onkologie,  
Nephrologie  
Salvador-Allende-Str. 2-8  
**12559 Berlin**

## Allgemeine Hinweise

### Auskünfte/Organisation

**Prof. Dr. med. habil. Stefan Kahl**  
DRK-Kliniken Berlin I Köpenick  
Klinik für Innere Medizin, Schwerpunkt Gastroenterologie,  
Hämatologie und Onkologie, Nephrologie  
Salvador-Allende-Straße 2-8  
12559 Berlin  
Tel.: 030/30353319  
Fax: 030/30353355  
E-Mail: [s.kahl@drk-kliniken-berlin.de](mailto:s.kahl@drk-kliniken-berlin.de)  
[www.eus-bb.de](http://www.eus-bb.de)

**Dr. med. C. Jensen**  
Krankenhaus Märkisch-Oderland  
Klinik für Innere Medizin  
Sonnenburger Weg 3  
16269 Wriezen  
Tel.: 033456/40303; 40301  
Fax.: 033456/40302  
E-Mail: [c.jensen@khmol.de](mailto:c.jensen@khmol.de)  
[www.eus-bb.de](http://www.eus-bb.de)

**Veranstalter:**  
EUS-Club Berlin-Brandenburg in Verbindung mit den  
DRK-Kliniken Berlin I Köpenick

**Veranstaltungsort und -termin**  
Samstag, 26. November 2016  
8.00–14.30 Uhr  
MARITIM pro Arte Hotel Berlin  
Friedrichstr. 151  
10117 Berlin  
Tel.: 030/20335



Ärztliche Fortbildung

### 16. Endosonographietag

Samstag, 26. November 2016 · 8.00–14.30 Uhr  
MARITIM pro Arte Hotel  
Friedrichstraße 151 · 10117 Berlin

## Moderatoren und Referenten

**Dr. med. David Albers**  
Elisabeth-Krankenhaus, Essen  
(D.Albers@contilia.de)

**Dr. med. habil. Joern Bernhardt**  
Klinikum Südstadt Rostock  
(Joern.bernhardt@klinikusued-  
rostock.de)

**Dr. med. Silvia Carrara**  
Humanitas Research  
Hospital, Mailand  
(Silvia.carrara@humanitas.it)

**Dr. med. Thomas Fischer**  
St. Gertrauden-  
Krankenhaus, Berlin  
(Thomas.Fischer@sankt-  
gertrauden.de)

**Dr. med. Manuela Götzberger**  
Klinikum Freising  
(Goetzbergerm@klinikum-  
freising.de)

**Dr. med. Uwe Gottschalk**  
Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum  
Neubrandenburg  
(GottschalkU@dbknb.de)

**Michael Habersack**  
Olympus Service-Niederlassung  
Ost, Leipzig  
(Michael.Habersack@Olympus.de)

**Dr. med. Alexander Heinzmann**  
Klinik am Steinenberg, Reutlingen  
(Heinzmann\_al@klin-rt.de)

**Prof. Dr. med Stephan Hollerbach**  
Allgemeines Krankenhaus Celle  
(Stephan.hollerbach@akh-  
celle.de)

**Dr. med. Christian Jensen**  
Krankenhaus Märkisch Oderland,  
Strausberg/Wriezen  
(C.jensen@khmol.de)

**Dr. med. Christian Jürgensen**  
Charité – Universitätsmedizin  
Berlin, Campus Mitte  
(Christian.juergensen@charite.de)

**Prof. Dr. med. Stefan Kahl**  
DRK Kliniken Berlin I Köpenick  
(S.kahl@drk-kliniken-berlin.de)

**Birgitt Lucke**  
Krankenhaus Märkisch Oderland,  
Strausberg/Wriezen  
(B.lucke@khmol.de)

**Dr. med. Guido Schachschal**  
Universitätsklinikum Eppendorf,  
Hamburg  
(G.schachschal@uke.de)

**Dr. med. Christoph Schlag**  
Klinikum rechts der Isar,  
Technische Universität München  
(Christoph.Schlag@mri.tum.de)

**Kathrin Wöbs**  
Evangelisches Krankenhaus  
Herzberge, Berlin  
(K.woebs@keh-berlin.de)

**Dr. med. Kristina Zels**  
Pathologische Gemeinschafts-  
praxis Königs Wusterhausen  
(Muehsig@pathologie-kw.de)

## Sponsoren

Folgende Firmen unterstützen den 16. Endosonographietag  
Berlin-Brandenburg finanziell. Gemäß FSA-Kodex geben wir die  
Höhe der Zuwendung der Unternehmen, die jeweils für die  
Einräumung von Werberechten und Standfläche gewährt worden  
sind, bekannt. Individuelle, darüber hinausgehende Leistungen  
sind spezifiziert.

**Falk Foundation e.V.**, Freiburg i. Br. € 3.000,00  
(Druck und Versand der Programme)  
**DRK-Kliniken Berlin**, Berlin € 2.500,00  
(Veranstaltungsorganisation,  
Programmerstellung, Sekretariat)  
**Hitachi Medical Systems GmbH**, Wiesbaden € 2.000,00  
**Olympus Deutschland GmbH**, Hamburg € 1.500,00  
**Roche Pharma AG**, Grenzach-Whylen € 1.000,00  
**Lilly Deutschland GmbH**, Bad Homburg € 1.000,00  
**Norgine**, Marburg € 1.000,00

**MTW Endoskopie**, Wesel € 800,00  
**MSD SHARP & DOHME GMBH**, Haar € 800,00  
**Boston Scientific Medizintechnik GmbH**, Ratingen € 750,00  
**Recordati Pharma GmbH**, Ulm € 750,00  
**Merz Pharmaceuticals GmbH**, Frankfurt (Main) € 700,00  
**APG Allergosan Pharma GmbH**,  
Zweigniederlassung Deutschland, Eschborn € 600,00  
**Sanofi Genzyme** € 600,00  
**Bracco Imaging Deutschland GmbH**, Konstanz € 500,00  
**COOK Deutschland GmbH**, Mönchengladbach € 500,00  
**Ferring Arzneimittel GmbH**, Kiel € 500,00  
**Fujifilm Deutschland GmbH**, Düsseldorf € 500,00  
**LEUFEN Medical GmbH**, Berlin € 500,00  
**LEO pharma GmbH**, Neu-Isenburg € 500,00  
**Medi-Globe GmbH**, Rohrdorf € 500,00  
**Medtronic GmbH**, Meerbusch € 500,00  
**Micro-Tech Europe GmbH**, Düsseldorf € 500,00  
**Shire Deutschland GmbH**, Berlin € 500,00  
**mandel+rupp medizintechnik gmbh**, Erkrath € 350,00



Druck und Versand der Programme erfolgt  
mit freundlicher Unterstützung des  
**Falk Foundation e.V.**, Freiburg i. Br.

## Einladung

Unter der Schirmherrschaft von



**16. Endosonographietag  
Berlin-Brandenburg 2016**

## Endosonographie im Dialog

veranstaltet vom Endosonographieclub  
Berlin-Brandenburg

**Samstag, 26. November 2016  
8.00–14.30 Uhr**

**mit Programm für  
Assistenzpersonal!**



**Zertifiziert  
mit  
5  
Punkten**

**MARITIM pro Arte Hotel  
Friedrichstraße 151  
10117 Berlin**

# Vorwort

Liebe Freunde der Endosonographie,

nach dem spannenden Schlagabtausch der drei EUS-Musketiere um die allein seeligmachende EUS-Nadel im letzten Jahr war es schwierig, wieder ein Thema zu finden, das eine ähnliche Kontroverse ermöglicht. Mit der endosonographischen Drainage von Flüssigkeitsansammlungen haben wir zumindest eines, wo es auch einen Glaubensstreit gibt: nur von innen? von innen und von außen? zusätzlich transpapillär? Den wollen wir so gut als möglich ausfechten und sowohl die begrenzte Evidenz als auch die in Zentren gesammelten Erfahrungen diskutieren.

Ein Organ, das eher von außen geschallt und punktiert wird, ist in den letzten Jahren auch endosonographisch interessant geworden – die Leber. Wie finden wir uns endosonographisch zurecht? (Wann) brauchen wir die EUS-FNA der Leber?

Silvia Carrara ist in diesem Jahr unsere Europäische Gastreferentin. Sie gehört der ESGE-Leitliniengruppe an, die aktuell die 2011 erstpublizierten Leitlinien zur EUS-gestützten Materialgewinnung überarbeitet.

Ein weiteres Highlight sind auch 2016 die interessanten und schwierigen Fälle eines „alten Hasen“, der diesmal aus dem Norden kommt. Diagnostik ist immer besonders schwierig, wenn sich Gewebe anatomisch verirrt hat. Damit rechnet man nicht, es sei denn, man hört gut zu bei den Vorträgen zum Pankreas in der Magenwand und zum Milzgewebe im Pankreas. Zu den endosonographischen „Dauerbrenner“-Themen Autoimmunpankreatitis und zystische Pankreasläsionen können wir uns auf neue Erkenntnisse freuen. Und „last, but not least“ haben wir wieder den (subjektiv gefärbten) Rückblick auf die endosonographischen Literatur-Highlights des zurückliegenden Jahres für Sie – da ist für jeden bestimmt etwas Neues dabei.

Zum zweiten Mal haben wir ein paralleles Programm für die pflegerische Assistenz. Ermuntern Sie doch bitte Ihre Pflegekräfte, dieses einmalige Fortbildungsangebot zu nutzen und Sie ins Berliner Zentrum (der Endosonographie) zu begleiten!

Wir freuen uns auf Sie!

Für den Endosonographie-Club Berlin-Brandenburg grüßen Sie sehr herzlich,

Ihre

C. Jenssen

S. Kahl

# Programm

8.00– 8.30 **Morgenkaffee mit der Industrie**

8.30– 8.35 **Begrüßung**  
S. Kahl, Berlin

**Sitzung 1** **Moderation:** C. Jürgensen und M. Götzberger

## Interaktives EUS Quiz

8.35– 8.50 **Wie gut waren wir 2015? Können wir kleine solide Pankreasläsionen charakterisieren?**  
S. Kahl, Berlin

8.55– 9.10 **Herausforderung 2016: Unser Fallszenario – Ihre Meinung**  
EUS-Club Berlin-Brandenburg

## EUS Basics

9.10– 9.25 **Endosonographische Leber-Anatomie und EUS-Kriterien für maligne Raumforderungen**  
C. Jenssen, Wriezen

## EUS-Diagnostik

9.30– 9.50 **Leber als Zielobjekt der EUS-FNA – nur solide oder auch Parenchym?**  
S. Hollerbach, Celle

9.55– 10.10 **Das ektope Pankreas im oberen GI-Trakt – Daten aus dem Deutschen Endosonographieregister und der Literatur**  
U. Gottschalk, Neubrandenburg

10.15–10.30 **Intrapankreatische Milzheterotopie – eine seltene Differenzialdiagnose neuroendokriner Pankreastumoren**  
C. Jenssen, Wriezen

10.35–10.50 **Autoimmunpankreatitis- was ist typisch? Hilft die Nadel?**  
C. Schlag, München

10.55–11.15 **Überwachung zystischer Pankreasläsionen – Ergebnisse einer multizentrischen Analyse**  
G. Schachschal, Hamburg

11.20–11.50 **Kommunikative Pause mit den Ausstellern**

**Sitzung 2** **Moderation:** J. Bernhardt und U. Gottschalk

## State of the Art

11.50–12.15 **EUS-guided sampling: which variables are predicting success? Evidence and experience**  
S. Carrara, Mailand

## Lernen von den Profis

12.20–12.45 **Jörns interessante Fälle**  
J. Bernhardt, Rostock

## Dauerbrenner: EUS-gestützte Drainagen

12.50–13.05 **Transgastrale Nekrosen-Drainage mit Fallstricken, eine Kasuistik**  
T. Fischer, Berlin

13.05–13.20 **EUS-Drainage von Pankreasnekrosen: Plastik oder Metall? Nur transmural oder auch transpapillär? Die Evidenz**  
C. Jürgensen, Berlin

13.20–13.35 **Kombiniert von innen und außen!**  
D. Albers, Essen

13.35–13.50 **EUS-gestützte Gastroenterostomie – ein Fallbericht**  
A. Heinzmann, Reutlingen

13.50–14.00 Gemeinsame Diskussion

## EUS Highlights 1980–2015

14.00–14.25 **Für Sie gelesen: Die wichtigsten endosonographischen Publikationen des letzten Jahres**  
M. Götzberger, München

14.30 **Auf Wiedersehen im nächsten Jahr!**  
C. Jenssen, Wriezen

ab 14.30 **Ausklang am Buffet**

## PROGRAMM FÜR DAS ASSISTENZPERSONAL

Das Assistenzpersonal ist herzlich eingeladen, von 8.30 Uhr bis 9.15 Uhr und ab 12.30 Uhr an den Höhepunkten des Hauptprogramms teilzunehmen.

9.15– 9.20 **Begrüßung**  
B. Lucke und K. Wöbs

9.20– 9.40 **Arbeitsschutz und Hygiene bei endosonographischen Interventionen**  
K. Wöbs, Berlin

9.45–10.05 **Schadensprävention bei Endosonographiegeräten**  
M. Habersack (Olympus), Leipzig

10.10–10.30 **Optimaler Umgang mit Feinnadel-aspiraten – wie möchte es der Zytologe/Pathologe?**  
K. Zels, Königs Wusterhausen (angefragt)

10.35–10.55 **Endosonographische Plexusinterventionen – step by step**  
B. Lucke, Strausberg/Wriezen

11.00–11.20 **Was bringen uns Kontrast und Elastographie bei der Endosonographie und was sollte die Assistenz dazu wissen?**  
C. Jenssen, Strausberg/Wriezen

11.20–11.50 **Kommunikative Pause mit den Ausstellern**

11.50–12.30 **Praktische Demonstrationen und Übungen**  
Leitung: K. Wöbs, B. Lucke

**Platz 1** **Metallstents für EUS-geführte Drainagen**

**Platz 2** **EUS-Punktionsnadeln**

Für die Teilnahme erhalten Sie 5 Fortbildungspunkte für die



# Anmeldung

An der Veranstaltung **„16. Endosonographietag Berlin-Brandenburg“** am Samstag, 26. November 2016, 8.00–14.30 Uhr, MARITIM pro Arte Hotel, Friedrichstraße 151, 10117 Berlin

nehme ich teil

und bringe zusätzlich  Person(en) mit

Vorname:

Nachname:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Datum / Unterschrift:

**Um Rückantwort bis 22. November 2016 wird gebeten**

- mit dieser Antwortkarte per Post
- per E-Mail an: s.kahl@drk-kliniken-berlin.de
- oder per Fax an: 030/30353355